

# PROTOKOLL

## der ordentlichen Delegiertenversammlung des Abfallbewirtschaftungsverbandes Oberengadin/Bergell ABVO von Donnerstag, den 29. November 2012 um 17.00 Uhr im Kongresszentrum Rondo, Pontresina

---

<b>Anwesend</b>	20	Delegierte
	6	Vorstandsmitglieder
	2	Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
	3	Mitglieder der Betriebsleitung / des Sekretariats
	2	Gäste
	kein	Vertreter der Medien
<b>Entschuldigt</b>	8	Delegierte
	1	Vorstandsmitglied
	1	Mitglied der GPK
	1	Gast
<b>Vorsitz</b>		Mario Pfiffner
<b>Protokoll</b>		Rina Scarpatetti

---

<b>Traktanden</b>	1.	Protokoll der Delegiertenversammlung 01/2012 vom 25. April 2012
	2.	Voranschlag 2013
	3.	Varia und Umfrage

### **Begrüssung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl des Stimmenzählers**

Der Vorsitzende, Mario Pfiffner, begrüsst die Gemeindevetreter zur ordentlichen Delegiertenversammlung des ABVO und heisst die Gäste willkommen.

M. Pfiffner stellt fest, dass die heutige Versammlung ordnungsgemäss einberufen worden ist und, dass diese gemäss Art. 10 der Statuten beschlussfähig ist. Die Traktandenliste erfährt keine Änderung und es

werden gegen die Einladung keine Einwände erhoben. Auf die Wahl eines Stimmzählers wird verzichtet.

### **1. Protokoll der Delegiertenversammlung 01/2012 vom 25. April 2012**

Das Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 25. April 2012 wurde den Delegierten und den Verbandsgemeinden im Frühjahr 2012 per Post zugestellt. Es werden keine Ergänzungen oder Einwände von Seiten der Delegierten gemacht und das **Protokoll** wird von der **Versammlung einstimmig genehmigt**.

### **2. Voranschlag 2013**

Bevor Herr Zala das Wort zum Budget bekommt, macht der Präsident noch folgende Bemerkungen:

- Die **Transportkosten-Ausgleichszahlungen** des Kantons sind im 2013 noch gegeben. Ob sie noch ausbezahlt werden und in welcher Höhe, ist unklar.
- Transportkosten RhB: Die RhB plant ihre Transportpreisen zu erhöhen, da die SBB Station Bliten zukünftig nicht mehr bedient wird. Es ist noch offen wie hoch die Preiserhöhung ausfallen wird. Diesbezüglich wird die RhB einen Vorschlag unterbreiten. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass es an der Grenze der Konkurrenzfähigkeit liegt.

Der Sekretär des ABVO, Fabrizio Zala, stellt das Budget vor und macht folgende Bemerkungen:

- Beim Posten **Altlastsanierung Deponie Sass Grand** ist der Ersatz einer Gaspumpe vorgesehen. Diesbezüglich liegt eine Offerte von CHF 200'000.00 der Firma DPlus AG vor.

Bei veranschlagten Einnahmen der Umschlagstation von Fr. 2'200'000.00 und Ausgaben von Fr. 3'457'000.00 wird mit einem Betriebsverlust von Fr. 1'257'000.00 gerechnet. Bei der Deponie sind Einnahmen in der Höhe von Fr. 668'000.00 gegenüber Ausgaben von Fr. 804'000.00 veranschlagt. Somit resultiert hier ein Betriebsverlust von Fr. 136'000.00 (alles exkl. MWST). Bei der Transport- und Wertstoffrechnung 2013 ist ein Nettobetriebsaufwand von total Fr. 960'000.00 veranschlagt. Der gesamte Nettobetriebsaufwand wird somit für das Jahr 2013 mit Fr. 2'353'000.00 veranschlagt.

Im Anschluss an die Präsentation **stimmen** die Delegierten dem vorliegenden **Voranschlag 2013 einstimmig zu** und **genehmigen** damit auch die dazugehörigen **Kostenverteiler-Quoten**.

### **3. Varia und Umfrage**

- Der Betriebsleiter bittet, dass die Gemeinden Mutationen der Delegierten und deren Bankverbindungen jeweils mitteilen.

- Sammellogistik: Es wurde festgestellt, dass in mehreren Moloks falsche Unterflurbehälter verwendet wurden. Um dies zukünftig zu verhindern, sollte vor Ort eine Absprache mit den Transporteuren stattfinden. Änderungen in den Gemeinden, wie beispielsweise die Umstellung von Containern auf Moloks, sind dem ABVO zu melden. Je nach Standort kann sonst eine Molok-Sammelstelle nicht mehr mit dem Lastwagen angefahren werden.
- Mottbrand: Der Betriebsleiter informiert die Anwesenden über den Brand vom 26.10.2012. Es wird angenommen, dass in einem Kehrichtsack Äsche enthalten war, welche sich entzündet hat. Bis Ende Dezember sollten alle Schäden behoben sein.
- Info Klimaschutzprojekt: Ein Vertreter des Klimaschutzes hat die Anlage auf der Deponie besichtigt. Die Firma DPlus AG hat sie mit den nötigen Informationen versorgt. Schlussfolgerung: Die Vorgaben wurden erfüllt. Sobald der Bund den Prüfbericht erhalten hat, kann mit dem Verkauf der Zertifikate begonnen werden. Gemäss Aussagen der Firma DPlus AG hat es zurzeit einige Interessenten auf dem Markt und der momentane Preis liegt zwischen CHF 80.00 – 90.00 pro Tonne. Im Jahre 2013 wird eine Erhöhung dieses Marktpreises auf ca. CHF 120.00 pro Tonne erwartet.
- Info Stand Innauenerweiterung: Es hätte eine neue Sickerleitung erstellt werden müssen. Da durch Herrn Plebani in den alten Plänen des Baus der Deponie ein nicht benutztes Gaslehrrohr entdeckt wurde, welches den Druckproben stand hielt, konnte auf eine Millioneninvestition verzichtet werden.
- Schlacke: Der Betriebsleiter informiert, dass die Deponie durch Herrn Giachem Bott, Amt für Wald und Naturgefahren, besichtigt wurde. Mit einer Baubewilligung für das Schlackenkompartiment kann Ende Jahr 2012/Anfangs Jahr 2013 gerechnet werden.
- Verabschiedungen:
  - Der Betriebsleiter der Kehrichtverbrennungsanlage Niederurnen, Herr Bertini,
  - wird pensioniert. Der Präsident verabschiedet ihn im Namen des Vorstandes und bedankt sich für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls bedankt sich Herr Bertini beim Vorstand.
  - Dankend verabschiedet wird auch Herr Thomas Nievergelt.

Da keine weiteren Voten verlangt werden, kann der Vorsitzende die Versammlung um 17.30 Uhr schliessen. Er dankt allen Mitarbeitern und seinen Vorstandskollegen für deren Einsatz und die gute Zusammenarbeit und verabschiedet die Anwesenden mit den besten Wünschen zu den kommenden Feiertagen.

Pontresina, 4. Dezember 2012

Die Protokollführerin:

Rina Scarpatetti

#### Beilage

- Präsenzliste (5 Seiten)